

Jahresrückblick 2022
Gemeinderatssitzung am 14.12.2022

- es gilt das gesprochene Wort -

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderates,
liebe Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung,

ein von „Krisen“ geprägtes Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Es ist ein Jahr, dass uns allen weltpolitisch in Erinnerung bleibt. Ein Jahr, wo wir uns alle an den Krieg in der Ukraine erinnern werden.

Diese grausame Tat haben auch wir hier in Mainhardt zu spüren bekommen, als nur wenige Tage nach dem Ausbruch des Krieges, die erste Frau mit Ihrem Kind bei uns im Rathaus stand.

Viele Mitbürger unserer Gemeinde haben Ihre Türen geöffnet und Menschen aufgenommen. Inzwischen konnten über 100 Flüchtlinge aus der Ukraine bei uns Zuflucht und Sicherheit finden. Die Schule wurde schnell aktiv und mobilisierte russische Familien zum Übersetzen und auch im Kindergarten erhielten wir große Unterstützung von russischsprechenden Eltern und Kindern. Ich war fasziniert, als ein sechsjähriges Mädchen gedolmetscht hat.

Der Zusammenhalt in der Gemeinde war zu spüren und wir bekamen viel Unterstützung. Vor allem die Bubenorbiser und Pfarrer Herrmann waren sehr stark engagiert!

Doch dieser Krieg hat vieles weitere ausgelöst, wenn ich da nur an die Energiekrise denke. Tank- und Gaspreise explodierten und auch wir mussten mit unserem Waldbauverein und den Stadtwerken SHA nach schneller Lösung suchen. Ein Provisorium musste gebaut werden, da die deutsche Bürokratie mal wieder versagt hat und man jahrelang auf eine Förderung warten musste, die zuvor schon mehrmals zugesagt war. Der so wichtige Lückenschluss befindet sich in den Endzügen und ab Januar kann nun endlich die Wärme über Hackschnitzel erfolgen.

Doch die Energiekrise hat uns die Augen geöffnet - auch mal neue Wege zu gehen. So konnten wir dank den guten Ergebnissen der EMW und ohne Belastung des Kommunalhaushalts die Photovoltaikanlage auf die Dächer vom Kindi und vom Freibad installieren und so dauerhaft unseren Eigenstromverbrauch über 70.000 € senken.

Im vergangenen Monat erfolgte nun endlich der langersehnte Spatenstich für den Breitbandausbau der „weißen Flecken“ im Gemeindegebiet Mainhardt. Ein persönlicher Wunsch geht in Erfüllung! Es ist eine Aufgabe die mich seit über 12 Jahren hier begleitet. Dank unseres Zweckverbands können wir mit dem Ausbau der so wichtigen Infrastruktur loslegen.

Bei der Schulsanierung befinden wir uns auf der Zielgeraden. Mit dem heutigen Beschluss kann es nun auch beim Innenausbau des Gebäude A weitergehen. Auch wenn bei 27 Gewerken eine Firma insolvent ging, können wir dankbar sein, dass wir das Projekt damals beschlossen und angegangen sind. Heute würden wir weit über 20 Mio. € liegen und vermutlich beschließen, die Sanierung zu schieben. Zurückblickend muss man sagen – alles richtig gemacht!

Danke an der Stelle an Herrn Heiden, die Architekten und unseren Schulbauausschuss, die Herrn Heiden immer beraten und unterstützen!

Ein Highlight für mich in diesem Jahr, war der Kauf und die Abholung von unseren beiden neuen Feuerwehrfahrzeugen. Ich hätte nie gedacht, dass man sich als Feuerwehrmann so über zwei Autos freuen kann. Sie hätten die strahlenden Augen der Männer sehen müssen.

Aber auch für mich als Bürgermeister ein besonderer Moment, wenn man für seine Feuerwehr, eine so wichtige Investition tätigen kann und dann mit diesen Autos nach Hause kommt! Gänsehaut pur – ein Moment den ich nie vergessen werde!

Im Frühjahr konnten wir unsere neue Jugendreferentin einstellen und mit der mobilen Jugendarbeit beginnen. Die ersten Aktivitäten sind gestartet und Dank der Förderung des Landes, konnten wir diese Stelle zu 100 % gefördert bekommen und so mit der wichtigen Jugendarbeit beginnen.

Dank des Engagements von den Sportfreunden Bubenorbis und unserem Bauhofleiter, Severin Schiller, konnten wir die Mountainbike-strecke nach längerer Bauphase einweihen. Ein Projekt das unseren Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde zugute kommt!

Wir haben aber auch dieses Jahr wichtige Entscheidungen getroffen und die Weichen für die Zukunft gestellt. Wenn ich da nur an den einstimmigen Beschluss zur Abschaffung der unechten Teilortswahl denke. Ein Beschluss mit einem klaren Signal in die Bürgerschaft – wir sind eine Gemeinde! Ein historischer Moment!

Doch auch schwierige Entscheidungen standen vor uns – was passiert mit dem Kindergarten Ammertsweiler? Eine Entscheidung, die uns nicht leicht fiel. Aber auch schwierige Entscheidungen muss man im Leben treffen!

Zum Schluss möchte ich mich bei unseren Ortsvorstehern, den Ortschaftsräten bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des Bauhofes und der gemeindlichen Einrichtungen für ihre geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Alle Mitarbeiter, egal wo Sie arbeiten, haben wieder in diesem Jahr ihr Bestes gegeben – zum Wohle unserer Gemeinde und den hier wohnenden Bürgerinnen und Bürgern. Auch wenn wir am Limit sind und ein klares Votum senden müssen – so kann es nicht mehr weiter gehen!

Ihnen, liebe Gemeinderäte möchte ich hier für die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit danken. Danke, dass sie auch die Videositzungen mit uns so reibungslos mittragen, gestalten und so auch die Beschlüsse fassen. Das Arbeiten in dieser Form ist nicht unbedingt einfacher, aber es ist möglich und das haben wir gezeigt! Danke dafür!

Bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen ehrenamtlich tätigen Personen. Das ehrenamtliche Engagement hat durch die Pandemie eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Gemeinde erhalten.

Ich wünsche ihnen und ihren Familien friedvolle Weihnachtstage und alles Gute, Gesundheit, persönliches Wohlergehen und Erfolg für das Neue Jahr 2023.